

Dali-Ausstellung im Stadtmuseum
Stockach (17.5. – 17.11.24)

Vom Glauben in Bildern Ein Gang durch die Ausstellung mit Seh-Impulsen

Das Stadtmuseum Stockach bietet dieses Jahr die Möglichkeit, den Künstler Salvador Dalí näher kennenzulernen. Die diesjährige Ausstellung öffnet vielfältige Einblicke in sein grafisches Werk.

„Glaube und Bild“ sind ineinander verwobene Bereiche der Wirklichkeit, die in diesem thematischen Gang zum Gespräch anregen.

Do 13.6. 17.30-18.30 Uhr
Treffpunkt Stadtmuseum Foyer

Referenten:
Cäcilia Braun-Müller (Lehrerin i.R.)
Christian Bär (Religionspädagoge FH)

Kosten: 4 € Eintritt Stadtmuseum
incl. Führung.

Die Eintrittskarte kann direkt beim Stadtmuseum erworben werden (online: tickets.stockach.de oder bei der Tourist-Info Tel. 07771-802 300 oder touristinfo@stockach.de)

Ort: Altes Forstamt, Stockach

Ansprechpartner:

Katholisches Bildungswerk
Christian Bär
Telefon: 07771-9149972
Mail: christian.baer@kath-stockach.de

Ignaz Heinrich von Wessenberg (1774-1860) - sein „aufgeklärtes“ Bild von Mensch und Kirche

Vortrag von Dr. Mathias Trennert-Helwig

Der letzte Generalvikar und Bistumsverweser von Konstanz erwarb sich bleibende Verdienste, vor allem im caritativen Bereich, durch die Gründung einer „Rettungsanstalt“ für Kinder, die heutige Wessenberg-Stiftung. Wegweisend bis zum II. Vatikanischen Konzil blieben seine liturgischen Reformen, die deutsche Sprache für Gebet und Gesang sowie die „aktive Teilnahme“ der Gläubigen bei der Feier der Sakramente. Das Priesterseminar in Meersburg unterzog er einer strengen Reform, um die Ausbildung der Pfarrer zu verbessern. Seine Arbeitsleistung als Autor pastoraler Hilfen, aber auch in der Verwaltung des größten deutschen Bistums verdient Anerkennung. Als später Anhänger der Aufklärung im Sinne Immanuel Kants war er von einem fast grenzenlosen Glauben an die Kraft der Vernunft getragen. Bildung sollte das Heil bringen. Die emotionale Dimension des Menschen unterschätzte er, obwohl sie gerade im Bereich der Religion tragend ist. Der Vortrag bringt anhand von Beispielen die Leistungen, aber auch die zeitbedingten Fehlleistungen des großen Kirchenmannes ans Licht.

Dr. Mathias Trennert-Helwig (Dekan i.R.) war von 1983 bis 1987 Hochschulseelsorger in Konstanz, nach seiner Promotion 1992 Pfarrer in Waldkirch und zuletzt 23 Jahre Leiter der Kirchengemeinde Konstanz-Altstadt und Dekan des Dekanates Konstanz. Er lebt in Mühlingen.

Di 18.6.24 19.30 Uhr

Ort: Pallottiheim, Stockach (Pfarrstr. 3)

Kosten: 3 €

Loreto-Kapelle, Stockach

Führung von Dr. Fredy Meyer

Die Wallfahrtskapelle Unserer Lieben Frau von Loreto zählt zu den ältesten und schönsten Kulturdenkmälern von Stockach. Ihre Entstehung fällt in die schwere Zeit nach dem Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714), durch den die alte Hauptstadt der vorderösterreichischen Landgrafschaft Nellenburg gänzlich zerstört wurde und die verarmte Bevölkerung schreckliche Notzeiten erlitt. Das Gotteshaus wurde von Matthias Steinmann, einem frommen Postknecht aus Hengelau, gestiftet und von ihm selbst zwischen 1724 und 1728 erbaut. Südlich davon errichtete er eine Bruderklause, in der er als Einsiedler leben wollte. Die Kapelle ist eine genaue Nachbildung der Loretokirche in Italien. Dort befindet sich die Casa Santa, das heilige Haus von Nazareth, in dem der Engel des Herrn Maria die Frohe Botschaft der Geburt Christi verkündete und Jesus im Kreis seiner Familie aufgewachsen war. Die vornehmlich in den habsburgischen Landen erbauten Loretokapellen besaßen in der Zeit der Gegenreformation hohen Symbolwert. Sie stellten „marianische Siegesdenkmäler“ im Kampf um den wahren und rechten Glauben dar.

Der Referent, Dr. Fredy Meyer, ist Historiker. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Heiligenverehrung, Reliquienkult und Patrozinienforschung. Er lebt in Wahlwies.

Sa 13.7.24 19.30 Uhr

(davor findet um 18.30 Uhr die Vorabendmesse in der Loreto-Kapelle statt)

Ort: Loreto-Kapelle, Stockach
(am Friedhof)

Kosten: 3 €

Katholisches Bildungswerk Seelsorgeeinheit Stockach

März 2024

–

Juli 2024

Veranstaltungen:

Tanzgemeinschaft

Klaus & Dorothea von Flüe

Klimawandel und Heiligenkult

Pallottiner heute

Ignaz von Wessenberg

Die Loreto-Kapelle Stockach

Salvador Dalí

"Tanzen macht das Leben heiter"

Tanzgemeinschaft Stockach

Den Alltag hinter sich lassen, sich frei und beschwingt fühlen. Tanzen hält jung und fördert die Gesundheit, macht zufrieden und entspannt. Das Lernen von Schrittkombinationen und Figurenfolgen im rhythmischen Zusammenhang trainiert neben dem Gleichgewichts- und Orientierungssinn auch das Gedächtnis.

Angelika Trommsdorff wird mit uns schwungvolle internationale Folkloretänze erlernen und uns auch durch das Kirchenjahr mit meditativen Tänzen begleiten.

Ort: Pallottiheim, Stockach (Pfarrstrasse)

Uhrzeit: 19.00 – 21 Uhr

Termine

18.04.2024, 16.05.2024

13.06.2024, 11.07.2024

Ein „Schnuppertreffen“ ist am 18.4. möglich und kostenlos.

Wer sich für die Teilnahme entscheidet, meldet sich dann für alle Termine bis Sommer verbindlich an.

Kursgebühr: 6 € je Abend

Tanzreferentin:

Angelika Trommsdorff Tel. 07738-7385

A. Trommsdorff ist Lehrerin i.R., unterrichtet seit Jahrzehnten Kreistanzgruppen und hat eine Ausbildung in meditativem Tanz absolviert. Dazu kommen Weiterbildungen in Tanztherapie (DGT), Tanzpädagogik und Theaterpädagogik.

Auskunft und Anmeldung:

Lilo Oswald Tel. 07771-920905

Was Liebe vermag

Impulse für heute aus dem Leben von Klaus und Dorothea von Flüe

Vortrag von Cäcilia Braun-Müller

Der Nationalheilige der Schweiz, Bruder Klaus von Flüe, ist landläufig bekannt als der Familienvater aus dem 15. Jahrhundert, der seine Frau mit Haus und Hof und 10 Kindern verließ um Einsiedler zu werden. Die Geschichte stößt oft auf Unverständnis und Abwehr. Wie kann ein solcher Mann von der Kirche auch noch heiliggesprochen werden? Was wissen wir über das Verhältnis zu seiner Frau? Hat dieses Geschehen uns heute noch etwas zu sagen?

Der Vortrag beleuchtet den historischen Hintergrund des Lebens dieses besonderen Ehepaars und nimmt dabei besonders die Beziehung von Niklaus und Dorothea in den Blick. Wie haben Dorothea und Niklaus die Herausforderungen, in die das Leben sie stellte, miteinander gemeistert? Kann ihre Ehe und die Art, wie sie sie gestalteten, für uns heute ein Anstoß oder eine Perspektive sein? Vor allem geht es um die Frage, wie sie ihrer Berufung gefolgt und in Liebe ihren Weg gegangen sind.

Cäcilia Braun-Müller (Lehrerin i.R.), Mitglied der Katholischen Landbewegung (KLB) mit dem Patron Klaus von Flüe, ist Co-Autorin eines Buches der KLB über Klaus und Dorothea. das an diesem Abend zum Selbstkostenpreis von 10 € erworben werden kann. Sie lebt in Stockach.

Ort: Pallottiheim, Stockach (Pfarrstr.3)

Zeit: Dienstag, 23. April 2024 19.30 Uhr

Eintritt frei

Klimawandel und Heiligenkult im Bistum Konstanz am Beispiel des heiligen Wendelin unter besonderer Berücksichtigung der Schweiz

Vortrag von Dr. Fredy Meyer

Der heilige Wendelin zählt zu den populärsten Heiligen. Allein im Bistum Konstanz, zu dem einst weite Teile der Schweiz gehörten, sind über 400 Kultorte belegt. Seit der Verschlechterung des Klimas im 14. Jahrhundert und dem Schwarzen Tod, der großen europäischen Pestepidemie zwischen 1347 und 1351, wird der Bauern, Hirten und Viehpatron auch als Nothelfer gegen die Naturgewalten, für gedeihliche Witterung, gute Ernst sowie als Pest- und Seuchenheiliger verehrt.

Vergleicht man die Entwicklung des Klimas in der sogenannten Kleinen Eiszeit (14. bis 19. Jh.) mit den Kultbelegen, so ist eine frappierende Korrelation zwischen den um bis zu 2 Grad absinkenden Temperaturen und dem verstärkten Heiligenkult zu beobachten. Bei der hauptsächlich von der Almwirtschaft lebenden bäuerlichen Bevölkerung in der Voralpenlandschaft war die Verehrung des hl. Wendelin besonders stark ausgeprägt.

Der Referent, Dr. Fredy Meyer, ist Historiker. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Heiligenverehrung, Reliquienkult und Patrozinienforschung. Er lebt in Wahlwies.

Ort: Pallottiheim, Stockach (Pfarrstr.3)

Zeit: Dienstag, 14. Mai 2024 19.30 Uhr

Kosten: 3 €

Exkursion nach Konstanz:

Pallottiner in Konstanz heute: Coenaculum – Haus der Stille und des Gebets

Wie kann Christsein in heutiger Zeit in kleinen Gemeinschaften lebendig und einladend gelebt werden? Dies ist eine Frage, die viele Christen heute beschäftigt.

In der Pfarrei St. Oswald wird das Pallottiheim als Treffpunkt und Veranstaltungsort rege genutzt. Der Namensgeber Vinzenz Pallotti lebte von 1795-1850. Wie leben heutige Pallottiner?

Pater Fritz Kretz (SAC) wird uns das Lebenskonzept der Hausgemeinschaft in Konstanz und deren kontemplative Praxis (Gebet in Stille) vorstellen. Miteinander werden wir das Gebet in Stille der Gemeinschaft anfanghaft kennenlernen. Pater Fritz steht uns auch zum Gespräch zur Verfügung.

Die Gebetszeiten der Hausgemeinschaft sind öffentlich: www.pallottiner.org/konstanz

Leitung: Winfrid Gudelius und Christian Bär, Gemeindefereferent

Sa 8. Juni 24 14 – 19.15 Uhr

Ort: Konstanz, Theatergasse 3
(falls jemand in Konstanz dazukommt: Ca. 15.30 – 17.30 Uhr vor Ort!)

Treffpunkt: Bhf. Stockach um 14 Uhr

Abfahrt: 14.16 Uhr

Rückkehr: 19.10 Uhr

Anmeldung: bei Christian Bär
07771-9149972 oder
christian.baer@kath-stockach.de

Kosten: 3 € zuzüglich ÖPNV (Seehas)
Bei der Anmeldung vorhandene Bahnkarte angeben (Bahncard, Deutschlandticket o.ä.)